MATTHÄUS-KURIER

Evangelisch-lutherische Kirchengemeinde Egels – Popens – Wallinghausen

Nr. 191
September - November 2022

Evangelisch-Lutherische
Matthäuskirche
Egels - Popens - Wallinghausen

Bücherflohmarkt 18.9. S.9
Kinderfest 8.10. S.13
Kinderbibelwoche in den HERBSTFERIEN S.12
Reformationslauf 31.10. S.8

www.matthaeus-kirche.de
kg.wallinghausen@evlka.de

WANDEL -
Gottes „Input“ in die Schöpfung

„Siehe, es ist sehr gut!“
hat Gott alles Geschaffene
liebevoll angeschaut,
und den Wandel von vornherein
in den Ablauf des Lebens eingebaut.

Verwandlung geschieht
im täglichen Leben ständig,
durch äußere Einflüsse,
im Älterwerden,
wie auch eigenhändig.

Denn Wandel gehört zum Leben,
doch fällt es manchmal schwer,
sich darauf einzulassen,
wird doch das Gewohnte fraglich,
oder gibt es plötzlich nicht mehr.

Andererseits halten Veränderungen
Körper und Geist beweglich,
und machen Fortschritt und Zukunft
für unser menschliches Dasein
auf der Erde erst möglich.

Uns ist aufgegeben,
auf Gottes Wegen zu wandeln,
und wie Jesus Christus
im Geist von Gottes Liebe
Leben erhaltend zu handeln.

Aus der Arbeitshilfe zum Frauensonntag, 2022

Inhalt

Studiensemester Göttingen 2022	4
Bläserkonzert in der Kirche	7
Reformationslauf	8
Bücherflohmarkt	9
Männer-Kochgruppe	9
Berührende Gottesdienste	10
Fenster-Einbau	11
Kinderbibelwoche Herbstferien	12
Kinderfest	13
Gemeindefahrt	14
Englischer Chor	16
Lebendiger Adventskalender	16
Telefonnummern	17
Kindergottesdienst / Termine	18
Jubelkonfirmation	18
Frauenkreis / Termine	18
Gottesdienst	20
Kirchenkreis / Impressum	20
Erinnerungen an die Pogromnacht	21
Losungen up Platt 2023	22
Männersonntag 2022	23
Im Grunde gut	24
Aus der Region	25
Alte Stoffe erzählen Geschichten	26
Corona	27
Jugendfreizeit	28
Taufen:	29
Trauungen:	29
Beerdigungen:	29
Sie haben bald Geburtstag ?	29
Goldene Hochzeit ?	29
Geburtstage	30

Deutschland schwitzt und ächzt unter der Hitze, als ich diese Zeilen schreibe und meine Gedanken Richtung Herbst und November schicke. Dies ist der Zeitraum, den der neue vorliegende Matthäus-Kurier umfasst, und dem wir mit gemischten Gefühlen im Blick auf Gasversorgung und Teuerung in vielen Lebensbereichen entgegengehen. Wir bleiben in unserer Matthäus-Kirchengemeinde davon nicht unberührt. Auch wir denken – schon länger – über Energiesparmaßnahmen nach. Eine davon könnte beinhalten, den Saal im Gemeindehaus als Winterkirche zu nutzen. Das ist ein nur ein Beispiel, wir werden noch kreativer sein müssen. Ein anderes Projekt könnte beheizbare Sitzpolster umfassen, worüber der Kirchenvorstand im Moment nachdenkt.
Unser Titelfoto zeigt eine dänische Wetterfahne, die die Windrichtungen angibt: Norden, Osten Süden und das V steht für Vest, dänisch für Westen. Man kann verschiedene Motive auf diese Wetterfahnen anbringen, hier ist es ein Segelschiff. In unserem Evangelischen Gesangbuch lautet ein Titel „Ein Schiff, das sich Gemeinde nennt“.

Wohin wird unsere Kirche in Zukunft schippern? Ich meine damit das große Ganze, aber auch sehr konkret unsere Matthäus-Kirche. Wir sind natürlich auch den allgemeinen gesellschaftlichen und globalen „Stürmen“ ausgesetzt, müssen in der Energiefrage beispielsweise auch hart am Wind segeln. Aber nicht nur der Wind von vorne beschäftigt uns, sondern mit welchen Gaben und durch welchen Geist wir als Christ*innen beschenkt sind. Dazu gibt es in diesem neuen Matthäuskurier eine ganze Menge zu lesen: von Ehrenamtlichen gestaltete berührende Gottesdienste, musikalische Events wie das Bläserkonzert oder Evensong. Gemeinsam als Gemeinde unterwegs zu sein, macht Spaß, schmiedet zusammen und erweitert den Horizont.

Besonders hinweisen möchte das Redaktionsteam auf Aktionen für Kinder wie das Kinderfest am 8. Oktober und in den Herbstferien auf die KinderBibelWoche **„Von Do bis So – Lilie und Co.“,** die vom 20. bis zum 23. Oktober 2022 stattfinden soll. Wir planen auch den 3. Reformationslauf im Egelser Wald und den Lebendigen Advent. Das sind alles andere Begegnungsmöglichkeiten von „Kirchens“, um über das, was unsere Lebenssegel füllt und unser Glaubensschiff auf Kurs bringt, ins Gespräch zu kommen und vor allen Dingen sie zu erfahren!

Ich hoffe, wir sehen uns da und dort – trauen Sie sich wieder, in 3-D, in Farbe und ganz echt am Gemeindeleben teilzunehmen. Wir freuen uns sehr auf Sie!

Pastorin Silke Kampen & Redaktionsteam
Der Kirchenvorstand

Studiensemester Göttingen 2022

„Um Göttingen vorzustellen, muss ich von der Universität berichten. Man sagt sogar, Göttingen sei Göttingen, weil es dort die Universität gibt. Sie wurde im 18. Jahrhundert gegründet, hat also eine lange Geschichte und gilt als eine der alten Universitäten Europas. [...] Nach Gauß wurde die Mathematik zur Tradition in Göttingen, und vom 19. Jahrhundert bis in die Zeit meiner Ankunft war die Universität weltweit als mathematisches Zentrum anerkannt. ... Einige Nobelpreisträger lehrten hier. Die Gruppe der geisteswissenschaftlichen Professoren war ähnlich stark. Beide Brüder Grimm hatten an der Universität Göttingen gewirkt. Ihre Kindermärchen sind in aller Welt populär, auch in China sind sie beinahe in aller Munde. ..." Das schreibt Ji Xianling in seinem Buch: Zehn Jahre in Deutschland (1935-1945).

Göttingen ist immer noch eine renommierte Universitätsstadt und ich musste nicht wie der Chinese Ji Xianling eine so weite Reise unternehmen, um ein Sommersemester 2022 lang wieder in die Evangelische Theologie einzutauchen, sondern „nur" 357 km mit dem Auto fahren. Und für die, die es interessiert: Ich habe auch das 9-Euro-Ticket und damit die Deutsche Bahn genutzt und viele Stunden gebraucht, um endlich in Ostfriesland bzw. Göttingen anzukommen.

I. „In Präsenz? – Hurra!"

Ich berichte wie Ji Xianling auch von der Universität – vor allen Dingen möchte ich von dem ersten Studientag nach Ostern berichten, als die Studierenden fröhlich und ausgelassen auf dem Zentralcampus tanzten und sich vor Wiedersehensfreude in den Armen lagen: Endlich wieder in Präsenz, endlich wieder richtig studieren! ENDLICH!

Diese Begeisterungswelle trug uns alle – die Jungen und die älteren Gaststudierenden – in die Hörsäle und Seminarräume, natürlich mit FFP2-Maske, als schon längst wieder alle ohne Maske einkaufen gingen. Aber das Geschenk der Präsensveranstaltungen wollte und will keine

und keiner leichtsinnig verspielen. Außerdem war das Wetter freundlich und so standen meistens die Fenster sperrangelweit auf.

II. Professor*innen & Co.

Dann möchte ich von dem vertrauten Miteinander zu den Professor*innen erzählen, was ich aus meinen Studienzeiten bei überfüllten Hörsälen in den End-80er und 90er Jahren nicht kannte. Das digitale Miteinander macht es einfach, sich per E-Mail auszutauschen; natürlich findet auch dieser Kontakt mit Respekt statt, er ist aber doch direkter und persönlicher. Das hat mir sehr gefallen!

Manches ändert sich nie: Es gibt sehr kluge Dozent*innen, die es jedoch nicht verstehen, all ihr Wissen so aufzubereiten, dass sie mich lange zu fesseln vermögen. Und dann sind andererseits Genies am Werke wie z.B. Professor Detering, der mal witzelnd, mal charmant, mal sehr ernst in die wichtige Zeit der Aufklärung in Göttingen einführt und unglaubliche Querverweise in der Weltliteratur aufzeigt, dass mir Hören und Sehen vergeht. Man merkt am Ende gar nicht, wie zwei Stunden vergangen sind!

III. Theologie

Im Neuen wie Alten Testament geht sie kleinteilig zur Sache, die sog. Textkritik steht immer noch in Göttingen hoch im Kurs. Aber es gibt auch ein großes Interesse an dem Blick über den Horizont, wie im Judentum, in den orthodoxen christlichen Kirchen und im Islam geglaubt wird. In der Kirchengeschichte ist Professor Gemeinhardt ein großer Wurf gelungen: Sehr modern liest sich seine Geschichte der ersten Christen in der Spätantike. An einem Hausabend im Theologischen Studienseminar, wo ich mit weiteren acht Kolleg*innen untergebracht war, hat er sein Buch sehr unterhaltsam vorgestellt.

IV. Quo vadis – wohin gehst Du, Kirche?

Die Praktische Theologie beschäftigt sich mit der Form und Gestaltung christlichen Lebens. Und die Frage nach den gesellschaftlichen Umwälzungsprozessen hat schon längst die Kirche erreicht. Die Corona-Pandemie hat dabei einen gehörigen Schub beigetragen.

Wie gehen andere verfasste Kirchen damit um? Dazu habe ich ein Seminar zur interkulturellen Arbeit in der kirchlichen Praxis besucht. Es wurde – unerwartet - die mich am meisten beeindruckende Veranstaltung der Theologischen Fakultät, denn mit acht Studierenden und Professor Hermelink haben wir sehr konkret und vor

Ort in Basel auf eine besondere Arbeit der reformierten Kirche in Basel-Stadt geschaut: Unter dem Titel „Perspektiven 15“ hat der Baseler Kirchenrat ab 2015 einen Paradigmenwechsel im Kirchen- und Gemeindeaufbau eingeleitet. Geld wird nicht mehr nach Seelenzahl der Gemeinden verteilt, sondern nach anfallender Arbeit. Neue Finanzierungskonzepte sind aufgelegt. Vor allen Dingen die Schwerpunktsetzung in den Baseler Gemeinden hat uns interessiert. Ich habe in einer Kleingruppe die Matthäus(!)-Gemeinde in Kleinbasel besucht. Diese Stadtteilkirche kümmert sich z.B. sozialdiakonisch mit ihrem Projekt „Sonntagszimmer“ um Menschen, die sonntags nicht so genau wissen, wie sie das Wochenende verbringen sollen, wendet sich an Alleinstehende wie Familien, bietet einen Mittagstisch und eine Nachmittagsgestaltung an.

Der Kirchenratspräsident Prof. Dr. Lukas Kundert hält uns im Nachgang zum Besuch vor Augen, nicht „zu klein zu denken, sondern Mut zu Neuem zu haben.“
Die Baseler-Stadtkirche wendet sich bewusst anderen Menschen zu, will ganz neue Gesellschaftsschichten in Projekten beteiligen, mit Migrationskirchen zusammenarbeiten und nicht nur die üblichen Gemeindeglieder versorgen. Das neue Konzept hat nicht nur für Begeisterung gesorgt.

Kirchenratspräsident Kunderts Wort vom „Mut zum Neuen“ wirkt trotzdem stark in mir nach, er meinte nicht nur ein paar neue Lieder im Gottesdienst …
Wie man sieht: Göttingen klingt gehörig nach – das Sommersemester 2022 hat in mir neue Horizonte abgesteckt – im Kleinen wie im Großen.
Das ist wohl der Sinn des Studienseminars: mit Abstand und Zeit auf die kirchlichen Aufgaben zu schauen und sich neu zu sortieren.

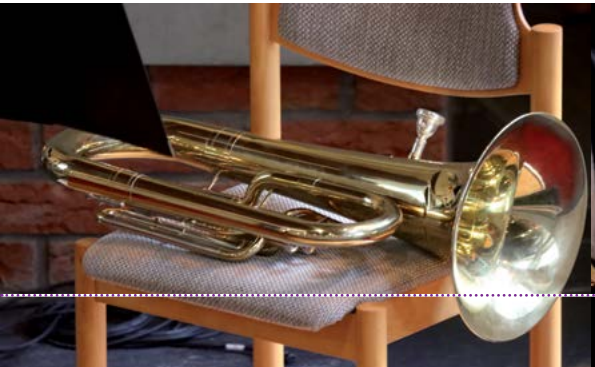
Silke Kampen
Fotos: Silke Kampen, 2022

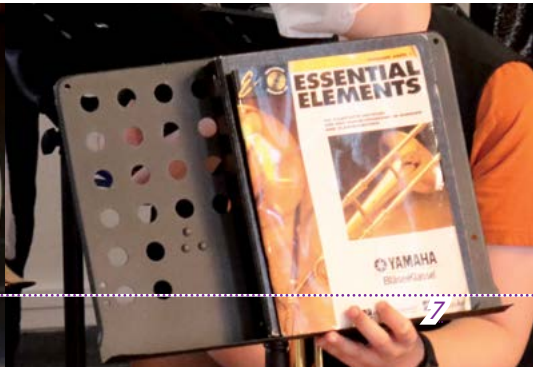
Bläserkonzert in der Kirche

Am 25. Juni präsentierte die Bläserklasse 7bW unter der Leitung ihrer Lehrerin Imke Brandenburg ein buntes Musikprogramm in der gut besetzten Kirche. Die jungen Bläser und Bläserinnen spielten beliebte und bekannte Melodien, die beim Publikum viel Anklang fanden. Die Schüler und Schülerinnen waren ein bisschen nervös, aber hatten sichtlich Freude an dem gemeinsamen Musizieren.

Eine Besonderheit des Konzerts war die Vorstellung einzelner Instrumentengruppen. Die SchülerInnen spielten kurze Stücke, um den Klang ihres Instrumentes hörbar zu machen.
Vielen Dank an Imke Brandenburg und eine herzliche Einladung für ein Konzert mit einer neuen Bläserklasse!

Irene Mills





3. Reformationslauf Aurich-Egels: Bei Matthäus läuft´s!

31. Oktober 2022 im Egelser Wald ab 9.00 Uhr

Jetzt gibt es wieder eine Fortsetzung unseres erfolgreichen Reformationslaufs an der Egelser Waldschule – jetzt Nebenstelle des Gymnasium Ulricianum Aurich. Von dort fällt der Startschuss für die 2,5 km lange Strecke, die man beliebig oft laufen kann.

SPORTPLATZ DER WALDSCHULE EGELS

Adresse: An der Waldschule 44 26605 Aurich

9.00 Uhr Nachmeldungen
10.30 Uhr Sportliche Andacht
11.30 Uhr Start des Spendenlaufs (2,5 km oder mehrfach)
Gruppen erwünscht und Verkleidung: Warum nicht?

Die Anmeldung erfolgt wieder über Race Result – ca. ab Mitte / Ende September 2022 – Anmeldung über: http://my.raceresult.com

Veranstalterin: Ev.-luth. Matthäus-Kirchengemeinde Wallinghausen
Ansprechpartnerin: Pastorin Silke Kampen pastorin.kampen@matthaeus-kirche.de

Ein Leben ohne **Bücher** ist

möglich, aber sinnlos!

Darum nichts wie hin zum

Bücherflohmarkt

im Gemeindehaus in Wallinghausen

am 18. September 2020

von 11 bis 17 Uhr!

Ansprechpartnerinnen:

Else Harms, Tel. 1 06 20,

Manuela Ideus, Tel. 6 99 74 44,

Ute Janssen Tel. 40 26,

Dorothea Stiegler, Tel. 6970954,

Marion Wübbenhorst, Tel. 6 79 78.

Bücher Annahme:

8. und 9.9.,

15. und 16.9.

19:00-20:00 Uhr Gemeindehaus.

Männer-Kochgruppe

Wir treffen uns regelmäßig am
4. Mittwoch im Monat um 19:00 Uhr
im Gemeindehaus, Heerenkamp 24 **.**

Wir kochen gemeinsam ein leckeres Gericht. Dabei gibt es gute Gespräche über „Gott und die Welt". Zum Abschluss wird gemeinsam gegessen. Bislang war es immer sehr lecker. Wir würden uns freuen, wenn auch Du dabei sein würdest.

Für die Planung bitten wir um Anmeldung per Telefon oder E-mail bis spätestens drei Tage vor dem Termin, damit der Einkäufer weiß, wieviel er besorgen muss.

Ansprechpartner:
Jens Zimmerling 01 76 56 79 76 16
E-mail:
kochen@matthaeus-kirche.de

Berührende Gottesdienste - Spurensuche

Waren Sie am 19. Juni 2022 um 10 Uhr in der Matthäuskirche?
Nein??? Dann haben Sie wirklich den so ganz anders gestalteten Gottesdienst für alle Sinne verpasst! Ich auch, ich gebe es zu. Aber ich war zu dem Zeitpunkt noch im Kontaktstudium in Göttingen und habe mir den Gottesdienst aus der Ferne angesehen. Unser ständiges You-Tube-Angebot macht das 24/7-Anschauen von Gottesdiensten und Konzerten möglich und ist - ohne jede Frage - eine tolle Sache: Sie können sich den Gottesdienst vom 19.06.22 immer noch auf unserem Kanal Matthaeuskirche Egels Popens Wallinghausen ansehen. Doch noch schöner als 2D ist 3D, also **selbst körperlich anwesend zu sein!**

Was machte den Sonntag zu einem Juwel?

Zunächst hat ein komplett ehrenamtlich agierendes Team diesen Gottesdienst liebevoll und mit vielen Ideen vorbereitet. Es gab
Vorbereitungshilfen zum Thema „Spuren des Wandels", das ist klar. Darin ging es nicht weniger als um den Klimawandel, digitale Transformation und was ein biblischer Text aus dem Alten Testament dazu zu sagen hat: Er verweist auf Gottes Verheißung und inspiriert, nach Spuren Gottes in den großen Veränderungsprozessen unserer Zeit und zugleich im persönlichen Leben zu suchen.

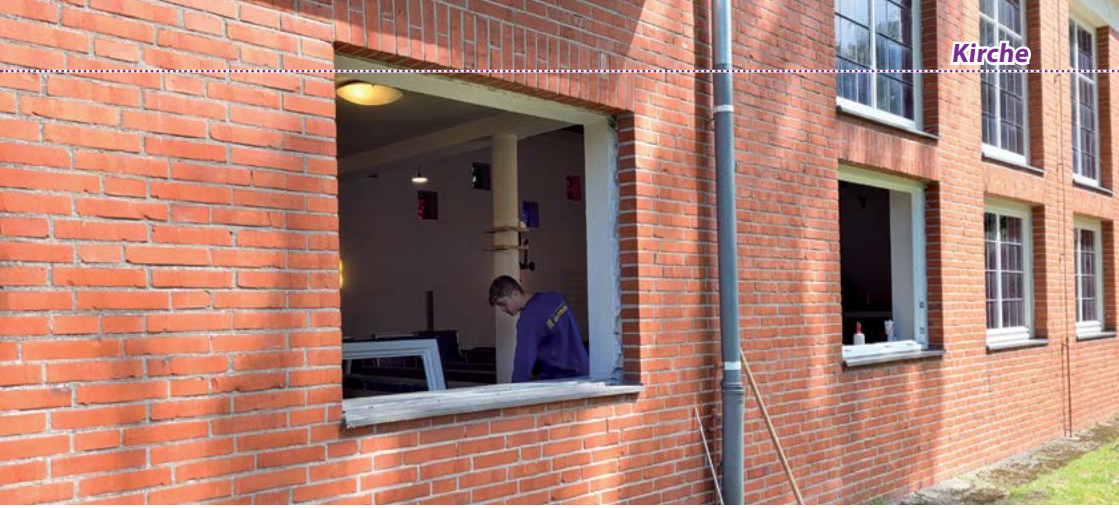
Ganz kreativ und sinnlich hat das Frauen-Team diese Spurensuche in einem Stationen-Weg umgesetzt. Schauen Sie sich mal den Altar im Video an: grüner und üppig geschmückt geht es wohl kaum noch! Und dort, wo sonst die Predigt ansetzt, konnte man und frau frei umhergehen und sich mit duftigem Balsam verwöhnen lassen, Energie mit einem leckeren Snack tanken, Sorgen in einem Brief an Gott von der Seele schreiben, Blumen aufblühen lassen und (echt!) barfuß über verschiedene Untergründe laufen – als Symbol für neue Wege und Herausforderungen.

Berührend!

Die, die da waren, waren im wahrsten Sinne des Wortes berührt. Sie haben schöne Musik gehört (Dagmar Krüger an der Querflöte, Elke Häde an der Gitarre). Vielleicht fühlte es sich an diesem Sonntag ungewohnt an, so selbständig in der Kirche herum zu gehen und sich die biblische Botschaft selbst anzueignen, aber diese sinnhaften Wege bleiben lange im Gedächtnis und vermitteln intensiver, dass jede und jeder als ganzer Mensch im Gottesdienst gefragt ist.
Vielen Dank allen, die zum Gelingen dieses Gottesdienstes beigetragen haben: Ihr seid Spitze!

Ich finde, es sollte viel mehr von diesen berührenden – aktiven Gottesdiensten geben und ich freue mich schon auf den nächsten im Rahmen eines Familiengottesdienstes am 23. Oktober um 10 Uhr!
Herzliche Einladung!

Silke Kampen



Fenster-Einbau

„Tag der offenen Fenster“ – so könnte der 27. Juli 2022 überschrieben werden. Drei unserer unteren Kirchenfenster wurden von der Firma Otto Müller aus Sandhorst fachmännisch ausgebaut, so dass man für ein paar Stunden bei Sonnenschein einen direkten Blick ins Kircheninnere hatte: Ein seltener Anblick! Und sie bauten die jeweils neuen Fenster ein, nachdem ein Mitarbeiter der Firma Derix, mit denen wir seit den neuen Kunstglas-Fenstern zusammenarbeiten, die kostbaren Einzelgläser mit Kitt versorgt hatte.

Das geschah alles in Handarbeit, damit die neuen Fenster nah ans Original heranreichen und der Unterschied nicht so stark auffällt.
Warum haben wir überhaupt drei Fenster ausgetauscht?
Die neuen Fenster lassen sich wunderbar nach außen öffnen und bieten einen viel größeren Lüftungsquerschnitt. Außerdem sind sie winddicht, so dass es im Winter nicht mehr so heftig an den Fensterplätzen zieht.
Wir sind so begeistert, dass wir am liebsten auch die restlichen drei Fenster, die dort seit ihrem Einbau 1967 ihr Dasein fristen, ersetzen würden. Dazu braucht es Ihre Unterstützung!

Haben Sie etwas für unsere Matthäus-Kirche übrig?

Bankverbindung:
Ev.-luth. Kirchenkreis Aurich
Sparkasse Aurich-Norden
IBAN: DE41 2835 0000 0000 0905 06
BIC: BRLADE21ANO
Kassenzeichen:
SP-8036-34-3105 Matthäus Kirchenfenster

KIBIWO 2022
Kinderbibelwoche
für Kinder ab 6
bis 12 Jahre

Matthäus-Kirche
Wallinghausen

Donnerstag,
den 20.10.2022
14 – 17 Uhr

Freitag,
den 21.10.2022
14 – 17 Uhr

Samstag,
den 22.10.2022
Kloster Ihlow
Treffpunkt Parkplatz – Uhrzeit
wird noch bekanntgegeben

Sonntag,
den 23.10.2022
10 Uhr Familien-
Gottesdienst

Kinderbibelwoche
„von Do bis So – Lilie und Co."
HERBSTFERIEN 20.10-23.10.2022

Eine Kirche erzählt
Komm, wir spielen Entdecker!

Das glaubst Du nicht, dass eine Kirche etwas erzählen kann?
Ja, es stimmt, eine Kirche hat keinen Mund und kann nicht sprechen. Aber in Kirchen gibt es Gegenstände, Symbole und Dinge, die mehr sind als nur ein Fenster. In ihnen ist etwas enthalten, was wir entschlüsseln können. Zum Beispiel hat die Matthäuskirche drei bunte Fenster. Die erzählen etwas – wie in einer Geheimsprache. Oder wie kommt eine Lilie auf einen Kirchenfußboden? Lust auf unsere spannende Entdecker-Tour?

Wir starten am Donnerstag, den 20. Oktober 2022 in der Matthäus-Kirche um 14 Uhr, genau wie am Freitag.
Am Samstag schauen wir uns auf dem ehemaligen Gelände des ehemaligen Klosters Ihlow um. Dort gab es ein echtes und bedeutsames Kloster der Zisterzienser Mönche, Uhrzeit wird noch bekannt gegeben. Am Sonntag dürfen wir Dir den „Kirchen-Führerschein" im Gottesdienst um 10 Uhr feierlich überreichen.

Anmeldung über Gemeindebüro oder per E-Mail (KG.Wallinghausen@evlka.de)
Wir benötigen Name, Vorname, Adresse, Alter und telefonische Erreichbarkeit Deiner Eltern

Pastorin Silke Kampen & TEAM

KINDERFEST

SAMSTAG
8. OKTOBER 2022
14:00 - 17:00

MATTHÄUSKIRCHE
EGELS POPENS
WALLINGHAUSEN

Gemeindefahrt zum JadeWeserPort und nach Jever

Als wir im Mai dieses Jahres recht kurzfristig überlegten, doch eine Gemeindefahrt zu organisieren, dachten wir, dem Corona-Virus ein Schnäppchen schlagen zu können! Wir hofften, dass die Infektionszahlen im Sommer niedrig seien. Doch das Virus hat uns auch diesmal ausgebremst und so fuhren wir statt mit einem vollen 60er Bus mit gerade mal 33 Gemeindemitgliedern am 6. August um 8:30 Uhr in Richtung Jever. Dort gab es in einem netten Cafe´ ein kleines Frühstück, um dann weiter nach Wilhelmshaven zum JadeWeserPort aufzubrechen. Dort informierten wir uns im Info-Center und nahmen an einer Führung im eigenen Bus auf dem Gelände des Hafens teil. Der JadeWeserPort wurde als Tiefwasserhafen westlich an der Innenjade mit finanzieller Unterstützung der Länder Bremen und Niedersachsen in nur gut vier Jahren gebaut und am 21. September 2012 offiziell in Betrieb genommen. Die neue Kaianlage, auch Kaje genannt, ist durch Sandaufspülungen entstanden und umfasst ein 130 ha großes Container-Terminal mit einer 1725 m langen Anlegezone. Die mögliche Umschlagkapazität wird mit 2,7 Mio Containern pro Jahr angegeben. Der JadeWeserPort zielt darauf ab, ein Umschlaghafen für Containerladung von und nach Skandinavien und dem Ostseeraum zu werden. Ein Teil der Ladung wird auch über das angeschlossene Schienennetz und die Autobahn A29 transportiert. Seit 2015 wird der JadeWeserPort auch im Schiffslinienverkehr regelmäßig angelaufen, wodurch sich die Auslastung des Hafens verbesserte. Das neue Flüssiggasterminal, LNG, entsteht z. Zt. und soll im Dezember 2022 fertiggestellt werden. Bis 2025 wollen wir unter anderem dadurch von den Gasimporten aus Russland unabhängig werden. Gut informiert über die Entwicklung des JadeWeserPort fuhren wir zurück nach Jever, um uns dort für den Nachmittag zu stärken. Nach einem leckeren Mittagessen und Zeit, die Innenstadt zu erkunden, nahmen wir noch

an einer Stadtführung teil. Inoffiziell wird Jever auch als „Marienstadt“ bezeichnet. Dieser Beiname weist auf Fräulein Maria, die letzte Herrin von Jever, hin. Unter ihrer Regentschaft erhielt Jever 1536 offiziell die Stadtrechte. Sie lebte im Schloss, das aus einer Wehranlage des 14. Jahrhunderts entstand und im Renaissance-Stil umgebaut wurde. Seit 1921 befindet sich dort das Schlossmuseum, das Exponate zur Kulturgeschichte, Volkskunde und Archäologie des Jeverlandes zeigt. Die neue Stadtkirche mit der integrierten historischen Apsis beherbergt das denkmalgeschützte „Edo-Wiemken-Denkmal“, das an den letzten männlichen ostfriesischen Häuptling des Jeverlandes erinnert. Es gilt als bedeutendes Beispiel der niederländischer Renaissancekunst. Auf dem weiteren Weg durch die schönen Parkanlagen der Stadt kamen wir noch an den eindrucksvollen Türmen des Friesischen Brauhauses zu Jever vorbei. Danach war noch Zeit für Kaffee und Kuchen in einem der zahlreichen Cafe´s der Altstadt bevor wir uns nach einer abschließenden kleinen Andacht mit Gesang auf den Heimweg machten. Um 18:15 Uhr kamen wir nach einem ereignisreichen Tag bei gutem Wetter, vielen Informationen und netten Gesprächen wieder bei unserer Matthäuskirche an.

Christa Eilers/Ute Janssen

Der „englische“ Projektchor – Rückblick und Ausblick

Eigentlich war die Idee, einen englischen Gottesdienst im Sommer zu gestalten, ein „Ausweichmanöver“, um Corona-Beschränkungen zu überlisten – aber daraus wurde einfach nur eine große Freude. Der Projektchor, der den adventlichen „Carol Service“ vorbereitet hatte, hat sich am ersten Juli-Wochenende getroffen und sieben Choräle und eine Motette einstudiert. Zum Abschluss gab es den Gottesdienst am Sonntagabend. Es hat allen 16 Sängerinnen und Sängern viel Freude gemacht, denn die Lieder, die Adrian Mills ausgesucht hatte, waren wegen ihrer eingängigen Melodien schön zu singen. Die Form des Gottesdienstes war angelehnt an den anglikanischen Abendgottesdienst, den Evensong.
Es ist zwar noch eine Weile hin bis zum Advent, aber Einladungen können gar nicht früh genug kommen: der Projektchor nimmt einen neuen Anlauf für einen Gottesdienst „Nine Lessons and Carols“, der für den 3. Dezember geplant ist. (Das ist der Sonnabend vor dem 2. Adventssonntag!) Aufgefrischt werden 14 schon bekannte Lieder, und zwei neue sollen dazukommen.

Dazukommen können gerne neue Sängerinnen und Sänger, die Freude am Singen haben. Es sind Proben an drei Freitagabenden vorgesehen, sowie ein gründliches Einsingen vor dem Gottesdienst. Die Probentermine zum Vormerken: 18. und 25. November und 2. Dezember, 18.30 bis 20.30 Uhr.
Wir freuen uns auf das Singen und hoffen, dass es in diesem Jahr auch im Dezember möglich sein wird.

Irene Mills

Lebendiger Adventskalender

Dieses Jahr wollen wir es wieder wagen, uns bei den mitwirkenden Familien zu Hause zu versammeln!
Wir treffen uns jeweils um 17:30 Uhr.
Es wird eine Geschichte vorgelesen, Lieder gesungen und ein Heißgetränk ausgeschenkt.

Termine:

27.11.22 Christa Eilers und Ute Janssen
Husteder Weg 36

04.12.22 Kinderspielkreis
Gemeindehaus Matthäuskirche

11.12.22 Familie Emkes
Am Wald 17

18.12.22 Ulrich Menzel
Hufeisen 23

Wir sind für Sie und Euch da

Pfarrbüro Öffnungszeiten:
Di 09:00 – 12:00
Do 15:00 – 18:00
Fr 08:00 – 11:00
Sabine Freimuth 29 81
Fax 99 75 44
KG.Wallinghausen@evlka.de

Pastorin Silke Kampen
60 56 23
Fax 60 56 22
pastorin.kampen@matthaeus-kirche.de

Pastor Ulrich Menzel
9 90 14 68
pastor.menzel@matthaeus-kirche.de

Kirchenvorstand 3. Di. im Monat 19:30
Rainer Gleibs (Vorsitzender) 1 03 83
Karsten Helmerichs 04 94 7/50 94 29
Ute Janssen 40 26
Jörg Salkowski 9 80 75 09
Doris de Wall 1 88 60
Margret Kahmann 1 02 50
Birgit Arends 6 72 15
Harmine Schröder 1 06 25
Christian Fabricius 01 52 27 17 89 14

Organist*innen:
Sabine Freimuth 6 73 43
Malte Ufkes 01 76 78 99 00 78

Küsterinnen:
Karin Fisser 6 75 48
Herta Wendeling 6 59 20
Teetafeln im Gemeindehaus
Karl Wilhem Riekert Tel. 6 83 02

Friedhofsgärtner
Gerold Hölscher 01 59 06 76 05 77

Kinderspielkreis
Mo – Fr vormittags 6 04 21 11
Carolin Kowalsky 6 98 25 89
Antke Hardy 18 07 44

Krabbelgruppen
Pastorin Silke Kampen 60 56 23

Kirchenchor montags 20:00
Hans-Wilhelm Diehl 23 58

Flötengruppe nach Vereinbarung
Ute Coordes 6 61 58

Gospelchor mittwochs 19:30
Helen Kroeker 7 37 07

Posaunenchor donnerstags 19:30
Arnd-Dieter Ubben 6 26 23

Projektchor Englischer Gottesdienst
Adrian Mills 6 23 04

Jugendtreff freitags 18:00
Jörg Salkowski 9 80 75 09

Seniorenkreis 1. Mo. im Monat 15:00
Hinrika Frühling-Christoffers 78 66

Frauenkreis 1. Mi. im Monat 19:30
Edith Gleibs 1 03 83

Frauentreff 2. Mi. im Monat 19:30
Margret Kahmann 1 02 50

Männerkochkreis 4. Mi. im Monat 19:00
Jens Zimmerling 01 76 56 79 76 16

Männerkreis letzter Do. im Monat 19:00
N.N.

Matthäus-Live-Team sonntags 9:15
Jörg Salkowski 9 80 75 09

Stolpersteine Silke Kampen 60 56 23

KiKS samstags nach Ankündigung
09:30 – 11:30

KiKS – Vorbereitungskreis
Jörg Salkowski 9 80 75 09

Gottesdienst Vorbereitungskreis
Vierteljährlich nach Vereinbarung
Silke Kampen 60 56 23

www.matthaeus-kirche.de

Kinder-Kirchen-Samstag

KiKS – für Kinder bis 12 Jahre*

Kindergottesdienst

KiKS – Termine:

3. September

24. September

12. November

10. Dezember

von 9:30 – 11:30 Uhr

Wir wollen miteinander frühstücken und singen, reden, lachen, spielen, gemeinsam von Jesus hören und Gottesdienst feiern.

Einfach kommen und mitmachen !

- KiKS ist der Kindergottesdienst in unserer Gemeinde.
- KiKS gibt es einmal im Monat außer in den Sommerferien.
- KiKS beginnt immer mit einem gemeinsamen, kostenlosen **Frühstück**.
- *) ab 12 Jahren darfst Du gerne als Teamer (weiter) mitmachen :-)
- *Zu klein ? Ausprobieren ! Mama oder Papa dürfen die ganze Zeit dabeibleiben, wenn Du das möchtest !*

Jubelkonfirmation

GOLDENE KONFIRMATION

im Jahr 2022

Sonntag, den 25. September 2022
Jahrgang 1970 um 10 Uhr Gottesdienst
Jahrgang 1971 um 17 Uhr Gottesdienst
jeweils mit einem gemeinsamen Essen im Anschluss.
Der Konfirmationsjahrgang 1972 wird mit dem Jahrgang 1973 im Jahr 2023 feiern.

SILBERNE KONFIRMATION

im Jahr 2022

Konfirmationsjahrgänge 1996 und 1997 feiern am Sonntag,
den 11. September 2022

Den Konfirmationsjahrgängen 1994 und 1995 bieten wir an, ihr Jubiläum im 30. Jahr nach der Konfirmation, d.h. im Jahr 2024 bzw. 2025 zu feiern.

Frauenkreis Termine:

07.09.2022
Grillfest im Pfarrgarten
18.00 Uhr.

05.10.2022 19.30 Uhr.
Steht noch nicht fest.

02.11.2022 19.30 Uhr
Frau Kahmann von der Polizei informiert über Trickbetrügereien.

07.12.2022 19.30 Uhr
Adventsfeier.

Samstag	03.09.	9:30Uhr	(KiKS)Kinder-Kirchen-Samstag	KiKS-Team
12. Sonntag nach Trinitatis	04.09.	10 Uhr	Gottesdienst mit Taufe	Pastor Ulrich Menzel
13. Sonntag nach Trinitatis	11.09.	10 Uhr	Gottesdienst Silberne Konfirmation	Pastorin Silke Kampen
14. Sonntag nach Trinitatis	18.09.	10 Uhr	Gottesdienst	Pastorin Silke Kampen
Samstag	24.09.	9:30Uhr	(KiKS)Kinder-Kirchen-Samstag	KiKS-Team
15. Sonntag nach Trinitatis	25.09.	10 Uhr 17 Uhr	Gottesdienst Goldene Konfirmation 1970 Gottesdienst Goldene Konfirmation 1971	Pastor Ulrich Menzel Pastor Ulrich Menzel
16. Sonntag nach Trinitatis	02.10.	10 Uhr	Gottesdienst Erntedank	N.N.
17. Sonntag nach Trinitatis	09.10.	10 Uhr	Gottesdienst mit Taufe	Pastor Ulrich Menzel
18. Sonntag nach Trinitatis	16.10.	10 Uhr	MännerSonntag Gottesdienst	Pastor Ulrich Menzel und Team
19. Sonntag nach Trinitatis	23.10.	10 Uhr	Familiengottesdienst anlässlich KIBIWO mit Taufe	Pastorin Silke Kampen
20. Sonntag nach Trinitatis	30.10.	10 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	Pastor Ulrich Menzel
MONTAG Reformationstag	31.10.	10.30	Waldschule Egels Sportliche Andacht Reformationslauf	Pastorin Silke Kampen
21. Sonntag nach Trinitatis	06.11.	16 Uhr	Gottesdienst mit Vorstellung der Konfirmanden	Pastorin Kampen und Pastor Menzel
Samstag	12.11.	9:30Uhr	(KiKS)Kinder-Kirchen-Samstag	KiKS-Team
Volkstrauertag	13.11.	10 Uhr	Gottesdienst mit Taufe	Pastorin Silke Kampen
Mittwoch	16.11.	19 Uhr	Buß- und Bettag mit Abendmahl	Pastor Ulrich Menzel
Freitag	18.11.	14 Uhr	Sternenkinder- Gottesdienst	Pastorin Silke Kampen
Ewigkeitssonntag	20.11.	10 Uhr	Gottesdienst mit Totengedenken	Pastor Ulrich Menzel
1. Advent	27.11.	10 Uhr	Plattdeutscher Gottesdienst mit Herbert Kampen	Edzard Müller und Edith Gleibs
Samstag	03.12.	19 Uhr	Englischer Gottesdienst	Team um Adrian Mills
2. Advent	04.12.	10 Uhr	Taufgottesdienst	Pastor Ulrich Menzel
Samstag	10.12.	9:30Uhr	(KiKS)Kinder-Kirchen-Samstag	KiKS-Team
3. Advent	11.12.	10 Uhr	Gottesdienst	Pastorin Silke Kampen
4. Advent	17.12.	10 Uhr	Musikalischer Gottesdienst	Team Posaunenchor

Unsere Gottesdienste bei Youtube

YouTube

Matthaeuskirche Egels Popens Walinghausen
259 Abonnenten

Dienste im Kirchenkreis

Kreisjugenddienst	6 14 41
Diakonie-Pflegedienste	95 91 91
Fachambulanz Sucht	6 98 17 10
Straffälligenhilfe	6 28 28
Sozial-Ehe-und Lebensberatung	60 41 60
Schuldnerberatung	60 41 60
Auricher Tafel	6 97 65 22
Superintendentur	26 28
Telefonseelsorge	kostenlose Nummern !
Evangelische Berater	0800-111 0 111
Katholische Berater	0800-111 0 222
Kinder/ Jugendliche	0800-111 0 333
Krankenhausseelsorger*innen der Ubbo-Emmius-Klinik Aurich	94 10 90

Impressum

Der Matthäus–Kurier ist ein kostenloses,
durch Spenden finanziertes Mitteilungsblatt der Kirchengemeinde.
Bankverbindung:
Kto.-Inhaber: Ev.-luth. Kirchenkreis Aurich bei der Sparkasse Aurich-Norden
IBAN: DE41 2835 0000 0000 0905 06
BIC: BRLADE21ANO
Kassenzeichen: SP-8036-36-210

Herausgeber:	Kirchenvorstand der Matthäus-Kirchengemeinde Heerenkamp 24, 26605 Aurich
Redaktion u. Gestaltung:	Jörg Salkowski , Ute Janssen, Irene Mills, Ulrich Menzel und Silke Kampen (ViSdP)
Fotos, wenn nicht extra gekennzeichnet:	Jörg Salkowski, Ulrich Menzel, Silke Kampen, Archiv
Erscheinungsweise:	dreimonatlich
Auflage:	3600 Exemplare
Druck:	Druckerei Meyer GmbH, 26605 Aurich, Kornkamp 25
Verteilung:	durch ehrenamtliche Mitarbeiter*innen
Nächste Ausgabe:	Dezember 2022 - Februar 2023
Redaktionsschluss:	**5. November 2022**

Artikel & Fotos können gesendet werden an: redaktion@matthaeus-kirche.de
Sollten Sie nicht zu unserer Kirchengemeinde gehören, verstehen Sie bitte den Matthäus-Kurier als nachbarschaftlichen Gruß.

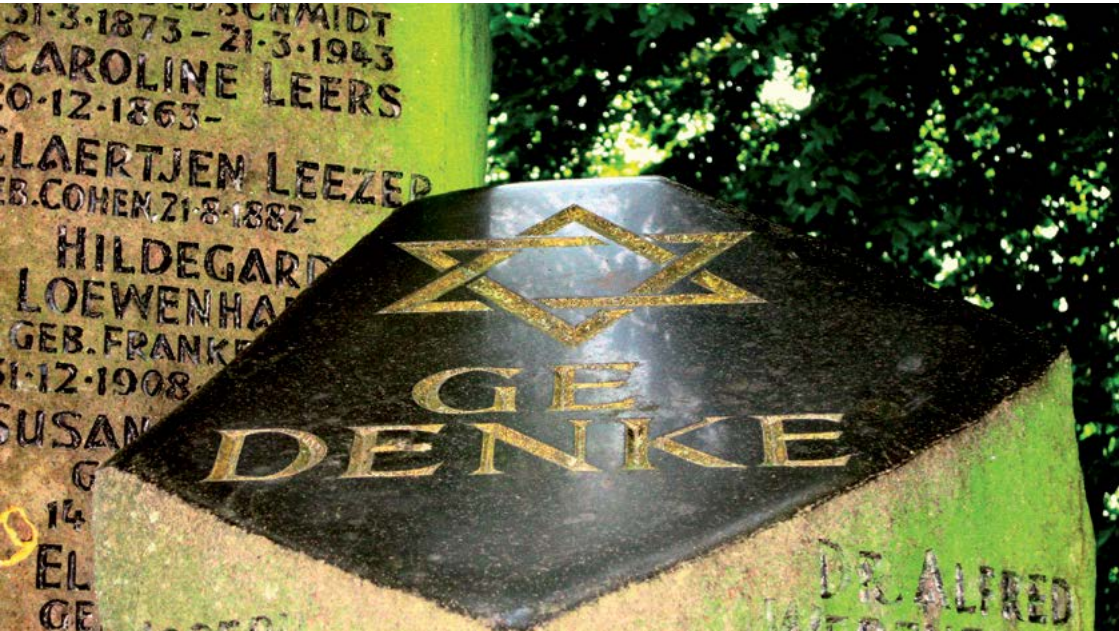
So leben sie doch weiter

Erinnerungen an die Pogromnacht 2022

Bereits zum fünften Mal wird eine Gedenkveranstaltung mit Musik von verfolgten Künstlerinnen und Künstlern des Nazi-Regimes in der Reformierten Kirche in Aurich durchgeführt.
Die Gedenkveranstaltung findet am Mittwoch, dem 09. November 2022 statt. Der Beginn ist um 19.00 Uhr, nach dem Gedenken am Synagogenplatz und der Kranzniederlegung in der Kirchstrasse.
Auch in diesem Jahr werden Werke von Musikerinnen und Musikern zu Gehör gebracht, die vom Nazi-Regime verfemt, gedemütigt oder ermordet wurden.
So werden Werke unter anderem von James Simon, Hanns Eisler, Erwin Schulhoff, Ilse Weber, Viktor Ullmann, Adolf Strauss und Max Bruch vorgetragen. Darüber hinaus erinnern wir an drei Malerinnen, die nach Theresienstadt verschleppt und dort ermordet wurden. Es handelt sich um die Künstlerinnen: Clara Arnheim, Julie Wolfthorn und Johanne Oppenheim.

Es singen Adrian Mills und Paul Zell, Texte werden von Irene Mills vorgetragen. Anja Wolff (Klavier) und Christoph Otto Beyer (Violoncello) spielen unter anderem ein besonders eindrucksvolles Stück von Max Bruch, sein *Kol Nidrei*, ein Adagio nach hebräischen Melodien.
Neu in diesem Jahr ist, dass die Lieder von Klavierschülerinnen und Klavierschülern der Musikschullehrerin Anja Wolff begleitet werden, die sich für diese Art des Gedenkens haben gewinnen lassen. „Wir sind sehr froh, dass unser Kreis erweitert wird und jüngere Musikerinnen und Musiker dazukommen“, sagen die Sänger.

In diesem Sinne sind sie herzlich zu dieser Gedenkveranstaltung eingeladen.
Der Eintritt ist frei, es wird um eine Spende am Ausgang für den Tagesaufenthalt am Georgswall gebeten.



LOSUNGEN UP PLATT 2023

De Losungen för 2023 komen in d' September in de Bookhannel. 1731 is dat eerste Losungsbook rutkomen. Siet 2016 gifft dat de Losungen ok up Platt. Anita Christians-Albrecht hett 2016 dat eerste plattdütske Losungsbook up d' Padd brocht. Dit Jahr hebben haast 80 Oversetterinnen und Oversetters, daarvan 55 Oostfresen, de Texten in hör plattdüütsche Taal overdragen.

För elke Dag finnen de Leserinnen un Lesers hier een Vers ut dat Ole un Neeie Testament. Tegen de Bibeltexten steiht een Liedvers, een Gebedd of een anner kört Text, de anregt, wieder to denken. De meesten van disse Texten sünd van der Oversetters sülvst schreven.

De Losungen 2023 sünd en wunnerbaar Geschenk för all, de mit Gotts Woord in hör Moderspraak dör dat Jahr 2023 gahn willen.

Ji könen de Losungen in d´ Bookhannel kriegen, se kösten 7 Euro.

Ji köönt de ok bestellen. Kiekt doch up de Sied van www.plattdüütsch-in-de-kark.de, daar unner „Wat to lesen" of bi de Oostfreeske Bibelsellskup

Denkt daaran, mit Gott an uns Sied können wi gerüst wiedergahn. He will bi uns wesen, nettgliek wo dat um uns togeiht in de Welt.

Männersonntag 2022

Sorgende Männer,
Sorgen der Männer,
Sorge um Männer

„Mein Seufzen ist dir nicht verborgen“ (Ps 38,5): Sorgende Männer - Sorge der Männer - Sorge um Männer“ lautet das Jahresthema der Männerarbeit für den Männersonntag im Oktober 2022. Das Selbstverständnis von Männern verändert sich. War lange Zeit der autarke und autonome Mann (der sich dem Klischee nach allenfalls um das Bankkonto und den Wagen in der Garage sorgte) das Maß aller Dinge, so rücken jetzt neue Perspektiven in den Vordergrund: Immer mehr Männer wollen nicht nur Ernährer sein, sondern viel umfassender Verantwortung übernehmen und mehr in Beziehungsqualität und Care-Arbeit investieren.

Die Sorgen der Männer drehen sich meist um Familie, Arbeit … und leider viel zu wenig um die eigene Gesundheit. Männer sterben früher, die Pandemie hat vor allem Männerleben gekostet. Männer beuten ihren Körper aus. Ist es Leichtsinn, Übermut, Ignoranz? Grund genug, sich über Männer zu sorgen. Viele Frauen sorgen sich um ihre Männer, vor allem, wenn sie diese als sorgende Männer kennen gelernt haben.: Als Väter, als Partner, wenn die Männer ihrerseits Väter werden. Jeder von uns kann da seine eigene Geschichte erzählen …

Männer-Sonntag

Was dies alles für die Identität von Männern und für die Arbeit mit Männern bedeutet, darüber soll in dem am
16. Oktober um 10.00 Uhr beginnenden Gottesdienst in der Matthäus-Kirche zum Männersonntag nachgedacht werden. Der Gottesdienst wird von einem Team vorbereitet und verantwortet.
Herzliche Einladung

Im Grunde gut - Die andere Wange nach Rutger Bregman - Teil II

„Mach dir … kein Abbild von irgendetwas im Himmel, auf der Erde oder im Meer." Ex 20,4

„Unser negatives Menschenbild ist ein Nocebo. Der Nocebo-Effekt ist das negative Gegenstück zum Placebo-Effekt. Er beschreibt unerwünschte Nebenwirkungen einer Scheinbehandlung
. www.gesundheit.gv.at › Lexikon

„Was wir glauben,
bestimmt, was wir werden.
Was wir suchen,
bestimmt, was wir finden.
Was wir vorhersagen,
bestimmt, was tatsächlich eintritt. …

Wenn wir glauben, dass die Menschen im Grunde nicht gut sind, werden wir uns gegenseitig auch dementsprechend behandeln."

Wir Menschen haben eine gute und eine schlechte Seite. Welche Seite wollen wir stärken?

Wodurch wird unser negatives Menschenbild täglich beeinflusst? Rutger hat einen Verdacht:

Die Nachrichten.

Dutzende Studien belegen, dass Nachrichten der geistigen Gesundheit schaden. (S.30) Positive Nachrichten haben kein Neuigkeitswert. Werden deshalb auch kaum veröffentlicht. Wir sind sensibler für das Böse als für das Gute. Und: „Nachrichten sind für den Verstand, was Zucker für den Körper ist", sagt Rolf Dobelli. - Schweizer Schriftsteller und Unternehmer. - Nachrichten können süchtig machen.

„Um jemanden zu bestrafen muss man ihn verletzen. Um jemanden zu reformieren, muss man ihn verbessern. Menschen werden nicht besser, wenn man sie verletzt."
George Bernhard Shaw – (1856-1950)

Die andere Wange hinhalten.
War Jesus naiv?

In Norwegen gibt es eine lange Tradition der „community policing". - Eine bürgernahe und am Gemeinwesen orientierte Polizeiarbeit.- Die norwegische Polizeistrategie geht davon aus, dass die Menschen im Grunde gut sind. Die Beamten versuchen das Vertrauen der Menschen im Bezirk zu gewinnen. Bürger geben eher Tipps, Eltern werden schneller anrufen, wenn sie ihre Sorgen einem Polizisten mitteilen können, den sie kennen und zu dem sie Vertrauen haben.

(S. 377) In North Dakota befinden sich achtmal so viele Personen in Haft wie in Norwegen, berechnet auf 100 000 Einwohnern. Die Gefängnisse sind altmodisch mit langen Gängen, Gitterstäbe, strenge Aufseher.
Von 1972 bis 2007 wuchs die Zahl der Gefangenen in den USA um mehr als 500 Prozent.

Die Gefangenen bleiben bis zu 63 Monate in Haft, siebenmal so lange wie in Norwegen.
Ein Viertel aller Häftlinge weltweit sitzen in amerikanischen Gefängnissen.
Professor James Q. Wilson und seine An-

hänger glaubten, je mehr Menschen man einsperre, umso stärker würde die Kriminalität zurückgehen. Diese Masseninhaftierung hatte zur Folge, dass viele amerikanische Gefängnisse zu „Universitäten des Verbrechens“ verkamen.

Teure Einrichtungen, die Menschen nur noch krimineller machten. Bekannt wurde ein Megagefängnis in Miami, in dem 24 Menschen in eine Zelle gezwängt wurden, die sie zweimal pro Woche für eine Stunde verlassen durften.
Menschen, die so behandelt werden, sind eine Gefahr, wenn sie entlassen werden.
„Letztlich verwandelt sich die weit überwiegende Mehrheit von uns genau in die Art Mensch, von der sie sagen, dass wir so sind“. Die Aussage stammt von einem Exhäftling aus Kalifornien.
Gefängnisdirektorin Leann Bertsch aus North Dakota formulierte nach einem Besuch in Halden, Bastøy, Norwegen zusammen mit ihren Kollegen ein neues Leitbild nach norwegischem Vorbild.
Leann Bertsch: ganze Völkerstämme einzusperren ist eine schlechte Investition. Das norwegische Modell sei nachweislich besser und preisgünstiger.

„Mehr Demokratie, mehr Offenheit und mehr Menschlichkeit zu wagen ist nicht einfach.(S.376)
… Rache nehmen, Grenzen schließen, Bomben abwerfen, die Welt in gute und schlechte Menschen einteilen - ist einfach. Das ist Wegschauen.“

Tue Gutes und sprich darüber. „Ihr seid das Licht der Welt. … *lasst euer Licht vor den Menschen leuchten, damit sie eure guten Werke sehen.“ Mt 5, 16*

Wilhelm Salkowski

Einführung von Dr. Christiane de Boer als Prädikantin

Dr. Christiane de Boer ist schon lange Im Kirchenkreis als Lektorin aktiv gewesen. Am 10. Juli wurde sie in einem feierlichen Gottesdienst in der Kirche in Wiesens in ihr Amt als Prädikantin eingeführt. Vorausgegangen war für sie eine Reihe von Fortbildungsveranstaltungen mit einem abschließenden Colloquium.

Nun konnte Superintendent Tido Janssen Christiane de Boer in das Amt der Verkündigung und der Abendmahlsfeier einführen und für ihren Dienst segnen. Die Predigt hielt Christiane zu der Losung und dem Lehrtext des Tages: ´Siehe, wie der Ton in des Töpfers Hand, so seid auch ihr in meiner Hand´ (Jer.18,6) und ´Gott ist’s, der in euch wirkt beides, das Wollen und das Vollbringen, nach seinem Wohlgefallen´ (Phil.2,13).

Der Posaunenchor Wiesens, Helfried Erdmann und der Singkreis Wiesens, erweitert durch SängerInnen, die sich Christiane verbunden fühlen und Kreiskantor Maxim Polijakowski an der Orgel sorgten für eine festliche musikalische Umrahmung des Gottesdienstes.
Anschließend fand ein fröhliches Beisammensein im Gemeindehaus statt, mit Tee und einem beeindruckenden Kuchen- und Tortenbüffet und guten Gesprächen.

Irene Mills

Ausstellung zum Welt-Alzheimertag am 21. September 2022 in der KVHS Aurich

ErinnerungsStoff
Alte Stoffe erzählen Geschichten

Von Anfang an begleiten uns Stoffe durchs Leben.
Das Knistern von Taft. Das Kratzen von Wolle. Das Gefühl von frisch gewaschener und gemangelter Bettwäsche …. Viele Erinnerungen werden wach durch das Anschauen und Befühlen verschiedener Textilien. Längst vergessen geglaubte Erlebnisse und Stimmungen werden lebendig und regen dazu an, die damit verbundene Geschichte zu erzählen.
Zweiundzwanzig solcher Erinnerungsgeschichten wurden für diese Ausstellung aufgeschrieben und gestalterisch umgesetzt. Entstanden ist eine Reise in die Biografien der Erzählerinnen und Erzähler.
Mit dieser besonderen Form der Erinnerungsarbeit möchte die Alzheimer Gesellschaft Aurich/ Ostfriesland anlässlich des Welt-Alzheimertages 2022 auf die Erkrankung aufmerksam machen und über die Erkrankung informieren.
Die Ausstellungseröffnung findet am 21.09.2022 um 14.30 Uhr im Foyer der KVHS Aurich in der Oldersumer Str. 65-73 statt. Nach dem Einführungsvortrag gibt es die Gelegenheit, sich bei einem Stehcafé über die Angebote der Alzheimer Gesellschaft Aurich/ Ostfriesland und des Senioren- und Pflegestützpunktes Niedersachsen zu informieren.

Endlich sind sie da:
Unsere neuen Einzelkelche!
Ab dem 28. August 2022
sind sie im Gebrauch!
Silke Kampen

Corona

Der Kirchenvorstand setzt auf Eigenverantwortung

In seiner Sitzung am 26. April 2022 hat der Kirchenvorstand alle bis dahin in der Matthäusgemeinde geltenden Regelungen und Einschränkungen angesichts der Corona-Pandemie aufgehoben.

Genauso wie alle zuvor getroffenen Entscheidungen zu diesem Thema ist uns auch diese nicht leicht gefallen, denn die Pandemie ist zwar auf dem Rückzug, aber noch nicht vorbei.

Der Kirchenvorstand ist allerdings der Meinung, dass inzwischen der Zeitpunkt gekommen ist, an dem wir vornehmlich auf die Eigenverantwortung aller Gemeindeglieder und Besucher*innen unserer Matthäusgemeinde setzen. Jede*r kennt inzwischen die Möglichkeiten, sich vor einer Infektion mit dem Corona-Virus zu schützen und kann für sich und sein jeweiliges Umfeld entscheiden, wieviel Risiko er oder sie verantworten kann. Konkret bedeutet dies:

Weiterhin empfehlen wir das Tragen einer medizinischen Mund-Nasen-Bedeckung (OP-Maske oder FFP2) in Innenräumen, einen Abstand von 1 Meter zur nächsten unbekannten Person einzuhalten und die Hände beim Betreten unserer Räume zu desinfizieren.

Die Verpflichtung, dies einzuhalten, entfällt jedoch – genauso wie die Beschränkung von Teilnehmerzahlen bei Gottesdiensten, Andachten und Gruppenzusammenkünften.
Der Kirchenvorstand behält sich vor, für Gottesdienste, bei denen viele Teilnehmer*innen zu erwarten sind, Konzepte zu erstellen, die eine Überfüllung der Kirche verhindern sollen.

Gleiches gilt für den Fall, dass die Infektionszahlen wieder steigen sollten.
Einstweilen freuen wir uns darüber, dass es wieder möglich ist, ohne vorherige Anmeldung zum Gottesdienst zu kommen, dass wir singen dürfen und den sich mehr und mehr ergebenden Spielraum nutzen können.

HERZLICH WILLKOMMEN!
Ulrich Menzel

Jugendliche genossen erlebnisreiche Tage in Südfrankreich

Die monatelangen Vorbereitungen im Freizeitteam haben sich gelohnt.

38 Jugendliche und Teamer*innen erlebten unter der Leitung von Kirchenkreisjugendwartin Christine Kruse eine erlebnisreiche, 14-tägige Jugendfreizeit in Südfrankreich.

Fahrradtouren nach Montfrin, eine Kanufahrt auf dem Gardon, Ausflüge nach Avignon und Arles, kreative und sportliche Workshops, Tanzstunden für Anfänger und Fortgeschrittene und Spielshows wie Jeopardy, eine gallische Olympiade oder ein Krimidinner sorgten für ein abwechslungsreiches Programm. Jeder Tag wurde am Abend mit einer Andacht beendet.

Bei 38 Grad im Schatten sorgte das Schwimmen im hauseigenen Pool für Erfrischung.

Ohne das Freizeitteam wären diese schönen Freizeitmomente in einer tollen Gemeinschaft nicht möglich gewesen. Beeindruckt von den engagierten Teamer*innen haben sich acht Freizeitteilnehmende entschlossen ihre Jugendleiterausbildung (Juleica) im September bei Christine Kruse zu beginnen.

Diese Jugendfreizeit wurde vom Bundesprogramm „Aufholen nach Corona“ gefördert.

-

Christine Kruse
Kirchenkreisjugendwartin

Kirchenkreisjugenddienst Aurich
im Ev.-luth. Kirchenkreis Aurich
Lambertshof 10
26603 Aurich

Tel. 04941 61441
Handy 015225263221
Email:christine.kruse@kjd-aurich.de
www.kjd-aurich.de

Taufen:

Leo Jann Wäcken
Nika Laubhahn
Mia Sophie Bargmann
Junis Wilts
Victoria Knust
Renke Klehm
Enna Levke Gerdes
Nico Tiner
Alissa Tiner
Jelto Goldenstein
Lena Goldenstein
Etienne Schwarz

Trauungen:

Jan Bokemeyer und Jessica geb. Conrads
Sven Adelmund und Vanessa geb. Freese
Stephan Westermann und Nadine geb. Weber

Beerdigungen:

Jannette de Boer, 93
Hildegard Grünfeld, 76
Johanne Kampen, 91
Wilhelmine Tierok, 97
Margaretha Gawel, 86
Eduard Wienekamp, 70
Gertrud Mayer, 73
Thea Stoffregen, 78
Waltraud Janssen, 74
Johanne Reiners, 86
Gerda Schmidt, 76
Günter Klaaßen, 73
Ina Badberg, 28
Theodor Grüssing, 71
Dirk Kruse, 89
Hermine Frühling, 92
Maria Kaucher, 92
Erika Taylor, 77
Jens Poppen, 51
Mechthild Weehuus, 82
Edelgard Goeman, 87
Ruth Meyer, 84
Otto Goes, 62

Sie haben bald Geburtstag und werden 80 Jahre alt oder älter?

Ziel unserer kirchlichen Arbeit ist es, für die Menschen da und als Kirche präsent zu sein. Wir nehmen uns vor, die Geburtstagskinder in unserer Gemeinde zum 80. Geburtstag und ab dem 85. Geburtstag jedes Jahr zu besuchen. Aber nicht immer werden wir das schaffen. Andere Termine und Verpflichtungen – oder auch Corona – kommen da manchmal in die Quere. Und auch nicht alle Jubilare wünschen einen Besuch des Pastors oder der Pastorin. Darum können Sie uns die Planung erleichtern, wenn Sie sich telefonisch vor Ihrem Ehrentag melden und Bescheid geben, ob Sie einen Besuch wünschen. Wir werden dann versuchen, dies möglich zu machen.
Dies gilt natürlich auch für andere seelsorgerliche Anliegen!
Nach den Sommerferien starten wir auch wieder mit den regelmäßigen Geburtstagstee-Nachmittagen, zu denen wir die Geburtstagskinder dann einladen.
Ansonsten schicken wir Ihnen„nur“ einen kleinen Gruß zum Geburtstag,
denken an Sie, beten für Sie und hoffen,
Sie hier oder da wiedersehen.

Ihre Pastor/in Silke Kampen und Ulrich Menzel

Sie feiern demnächst Ihre Goldene Hochzeit (oder die Silberne / Diamantene/ Gnaden-Hochzeit) ...

... und wünschen sich den Besuch der Pastorin, des Pastors oder eine Andacht in der Kirche? Dann bitten wir Sie oder Ihre Angehörigen herzlich, sich mit dem Gemeindebüro oder Pfarramt in Verbindung zu setzen, dass der besondere Tag entsprechend bedacht und gestaltet werden kann.